



Traumansicht und Pistenspass: Die Glarner Skigebiete überzeugen die Wintersportler nicht nur mit rasanten Abfahrten, sondern auch mit einer einzigartigen Bergkulisse.

Glarner Skigebiete in den Startlöchern

In den Glarner Skigebieten wartet man nur noch auf Frau Holle. Dann kann es mit dem Skispass losgehen.

Von Martin Meier und Marco Lüthi

«Sobald genügend Schnee liegt, eröffnen wir die Wintersaison», verspricht die Homepage der Elmer Sportbahnen – spätestens aber über das Wochenende vom 7. Dezember. Noch liegt aber nicht genügend Schnee – auch in Braunwald nicht. «Im Skigebiet beträgt die Schneehöhe 20 bis 30 Zentimeter», weiss Christoph Meier, Direktor der Sportbahnen. «Da sind bei weitem noch nicht alle Steine bedeckt.»

Seit einer Woche werde deshalb beschneit. «Pro Tag produzieren wir 10 bis 15 Kubikmeter Kunstsnee.» Bis zum offiziellen Saisonstart (21. Dezember) einen schönen Haufen. «Aber wer weiss», sagt Meier. «Vielleicht öffnen wir schon ein Wochenende früher.»

Offizieller Saisonstart ist beim Skilift Schilt am 14. Dezember. Auf die Wintersportler warten Pisten in der Länge von 6 Kilometern, eine prachtvolle Aussicht und moderate Preise. Übrigens: Hier isst man am besten – im «Alpenrösli» – beim 13-Sterne-Gault-Millau-Koch Marc Reithelbuch.

Gratis-Skifahren dank Saisonkarte

Neu können ab dieser Saison alle, die eine Saisonkarte für Elm, ein Kombi-Abo für Elm und Braunwald oder ein Meilenweiss-Abo haben, in Engi gratis Nachtskifahren. Dies jeweils am Freitag- und Samstagabend ab 19 Uhr. Ansonsten ist der Lift in Engi, sobald es genug Schnee hat, am Wochenende in Betrieb.

Offizieller Saisonstart ist der Samstag, 14. Dezember. «Im Moment ist es noch bitter kalt. Wir brauchen aber mehr Schnee», sagt Barbara Vögeli vom Verein Sportanlagen Engi.

Auf den gleichen Schnee wartet man auch beim Dorfskilift Loh in Hätzingen. «Die gerademal 6 Zentimeter reichen bei weitem nicht aus», sagt

Betriebsleiter Thomas Hefti. Mindestens 30 Zentimeter brauche es schon. Der für das Wochenende angekündigte Schnee werde wahrscheinlich nicht ausreichen, glaubt Hefti.

Derzeit steckt Hefti noch mitten in den Vorbereitungen. «Im Moment sind wir mit dem Montieren der Bügel beschäftigt.» Bereits wieder zusammengebaut und mit Strom versorgt ist die Bergstation. «Nun müssen noch die Rollen geschmiert, die Werbewände sowie die Abschränkungen aufgestellt werden», erklärt Hefti. «Ich bin zuversichtlich, dass es

ein guter Winter wird.» Ideal wäre für den Betriebsleiter, wenn der Hätzinger Skilift von Mitte Dezember bis Anfang März regelmässig laufen würde. Ab diesem Samstag ist ausserdem das Skistöbli beim Hätzinger Skilift täglich geöffnet.

Im Notfall wird Kanone eingesetzt

Ähnlich sieht die Situation bei den Skiliften im Glarner Mittelland aus. «Sobald es genug Schnee hat, legen wir los», sagt Hanspeter Heiz, Betriebsleiter des Skilift Dreieck in Glarus. Bis auf ein paar wenige Sachen sei

alles bereit. «Ich hoffe, es gibt einen schneereichen Winter, zumal seit langem wieder im Dreieck ein Schülerskirennen durchgeführt werden soll. Mit 700 Metern ist der Skilift im Dreieck der längste im Mittelland.

In Netstal stehen die beiden Schlepplifte, darunter der neue Mugi-Express, ebenfalls noch still. Laut Mischka Marty, Präsident der IG Mugi, ist aber alles für die Skisaison startklar. Am Freitag, 13. Dezember, hat die «Mugibeiz» zum ersten Mal geöffnet. Und sofern die Schneemenge ausreicht, wird am Tag darauf die rund 500 Meter lange Skipiste am Fusse des Wiggis freigegeben.

«Wir hoffen auf einen schneereichen Winter und viele lachende Kinder und Eltern auf der Piste», so Marty. Im Notfall könne beim Dorfskilift mit der Schneekanone nachgeholfen werden – das aber nur «verhältnismässig», wie Marty betont. Bis an Weihnachten läuft der Skilift Mugi jeweils am Wochenende und am Mittwochnachmittag. Ab 21. Dezember ist der Dorfskilift dann täglich bis Ende Februar in Betrieb. Und vom 27. Dezember bis Anfang Februar kann man am Freitagabend von 19 bis 22 Uhr bei beleuchteter Piste Ski fahren.

Auch in Riedern wird die vom Ski-Club Riedern betriebene Anlage in Betrieb genommen, sobald genügend Schnee liegt.

Schlitteln in Weissenbergen

In den Weissenbergen oberhalb von Matt steht dem Schneevergnügen nichts im Wege. «Im Moment liegt etwas knapp Schnee – das kann sich aber schon heute ändern», meint Kurt Staiger von der Luftseilbahn Matt-Weissenberge. Offen sind bereits zwei Schneeschuhrouten, zwei Winterwanderwege, zwei Skitouren, die Kinder-rutschbahn und die beiden Restaurants. Bis spätestens am Freitag, 13. Dezember, wolle man mit dem Laternenschlitteln, das jeweils am Freitag- und Samstagabend stattfindet, die Schlittelsaison in den Weissenbergen offiziell eröffnen.



Sprung ins Wintervergnügen: Auf den Glarner Pisten können sich die Wintersportler schon bald wieder richtig austoben.

Die Langläufer sind schon auf der Loipe unterwegs

Im Glarnerland ist im Winter neben dem Skifahren auch das Langlaufen eine beliebte Freizeitbeschäftigung. Das widerspiegelt sich in der Anzahl der gespürten Loipen im Kanton. Gesamthaft sind es neun, die durch idyllische und tief verschneite Landschaften führen. Sie sind zwischen 2,8 und 22 Kilometer lang und weisen 50 bis 200 Meter Höhenunterschied auf.

Dank der guten Schneeverhältnisse ist die Gulispur auf dem Urnerboden bereits offen, was natürlich viele Langläuferherzen höher schlagen lässt. 9 der insgesamt 10 Kilometer

langen Loipe sind derzeit präpariert. Eine Tageskarte kosten 8 Franken und kann im Loipenhüttli oder in den Gasthäusern auf dem Urnerboden gelöst werden.

Noch zu wenig Schnee liegt unten im Tal, sodass die Langlaufstrecke Tödtritt, die von Schwanden bis nach Linthal verläuft, geöffnet werden kann. Der Tödtritt ist mit rund 22 Kilometer Loipe mit Abstand die längste im Kanton Glarus. Die Vorfreude bei den Tödtritt-Betreibern ist schon deutlich zu spüren: «Wir freuen uns auf die kommende Saison mit viel

Schnee und guten Loipen», schreiben sie auf ihrer Internetseite.

Der Loipenpräparierung würde weiterhin grosse Aufmerksamkeit geschenkt werden. «Mit unserem versierten Pisten-Bully-Fahrer Jack Marti verfügen wir über das notwendige Knowhow – jetzt braucht es nur noch den notwendigen Schnee, und dann gehts los», heisst es weiter.

So bald es die Schneeverhältnisse zulassen, kommen ausserdem alle Langläufer in Braunwald, Elm, Engi, Matt, Mollis, Netstal und Riedern zu ihrem Wintervergnügen. (ml)

Kerenzerberg ist offen

Kerenzerberg. – Schlitteln kann man übers Wochenende schon jetzt auf dem Kerenzerberg. «Wer bereit ist, an wenigen Stellen ein paar Meter zu gehen, kann die 7 Kilometer lange Strecke bis ins Tal hinunterrasen», sagt Ruedi Pfiffner, Chef der Sportbahnen. «Übers Wochenende machen wir die Mittelstation auf.»

Bis dorthin könne man durchfahren. 20 bis 30 Zentimeter Schnee liegen bei der Bergstation. «Noch etwas mehr, und wir können auch die Skipiste ins Tal präparieren. Offizieller Saisonstart mit Tagesbetrieb ist der 16. Dezember. (mm/ml)

ELM

Tageskarte Erwachsene	48 Franken
Senioren	41 Franken
Jugendliche	36 Franken
Kinder	24 Franken

BRAUNWALD

Tageskarte (ab Linthal) Erwachsene	48 Franken
Senioren	36 Franken
Jugendliche	36 Franken
Kinder	24 Franken

SKILIFT SCHILT

Tageskarte Erwachsene	30 Franken
Kinder	20 Franken

Familientageskarte

3 Personen	73 Franken
4 Personen	86 Franken
5 Personen	99 Franken

KERENZERBERG

Tageskarte Erwachsene	32 Franken
Kinder	20 Franken

SKILIFT ENGI

Halbtageskarte sowie Abendkarte Erwachsene	14 Franken
Kinder	9 Franken

WEISSENBERGE

Einzelfahrt Erwachsene	7 Franken
Kinder	4 Franken
AHV	5 Franken

Tageskarte Erwachsene	28 Franken
Kinder	16 Franken

SKILIFT DREIECK

Halbtageskarte Erwachsene	12 Franken
Kinder	7 Franken

Tageskarte Erwachsene	18 Franken
Kinder	16 Franken

Mehrfahrtenkarte Erwachsene	45 Franken
Kinder	25 Franken

MUGI ARENA

Tageskarte Erwachsene	10 Franken
Kinder	7 Franken

Nachtkarte Erwachsene	7 Franken
Kinder	10 Franken

SKILIFT LOH

Tageskarte Erwachsene	14 Franken
Kinder	8 Franken

15-Fahrten-Karte Erwachsene	15 Franken
Kinder	10 Franken

TÖDTRITT

Tageskarte	5 Franken
------------	-----------

GULISPUR

Tageskarte	8 Franken
------------	-----------